

Spanien hautnah erlebt

Seit 15 Jahren reisen Schüler des Nell-Breuning-Berufskollegs zum Schüleraustausch nach Villanueva de la Serena in Spanien.

Rhein-Erft-Kreis (Ik). Im Herbst 2009 reisten zum ersten Mal Schüler der Höheren Handelsschule und des Wirtschaftsgymnasiums des Nell-Breuning-Berufskollegs zum Schüleraustausch nach Villanueva de la Serena in Spanien. Seither hat der stete Austausch mit der dortigen Schule IES San José Tradition.

Gerade zu Ende gegangen ist der 15. Besuch in der Extremadura.

„In der Zwischenzeit hat es die

unterschiedlichsten Projekte gegeben: Schüleraustausche, Auslandspraktika, Hospitationen in den Kollegien sowie digitale Austausche während der Pandemie“, teilt das Nell-Breuning-Berufskolleg mit.

Anfang November nahmen sieben Schülerinnen des Wirtschaftsgymnasiums und der Höheren Handelsschule an einer durch das EU-Programm Erasmus+ geförderten Gruppenmobilität in Villanueva de la Serena teil.

In Begleitung ihrer Spanischlehrer arbeiteten sie gemeinsam mit ihren Austauschschülerinnen und -schülern zum Thema Partizipation und Demokratie.

Hierbei standen neben Lernphasen an der Partnerschule auch Besuche, Vorträge und Gesprächsrunden im Rathaus von Villanueva und im Regionalparlament der Extremadura in Mérida ebenso auf dem Programm wie Besichtigungen der Weltkulturerbestädte Mérida und Cáceres oder die Gestaltung einer Radiosendung beim schuleigenen Sender SanJoSerena. Zunehmend problematischer für den regelmäßigen Schüleraustausch wird die Unterbringungssituation.

Laut Auskunft der Schule seien sich immer weniger Teilnehmer in der Lage, für eine kurze Zeit einen Gast bei sich zu beherbergen.

Und auch Berührungängste vor dem Unbekannten würden eine große Rolle spielen. „Wir sind sehr froh über diese Partnerschaft“, erzählt Patrick Saulheimer, der den Austausch koordiniert. „Im Laufe der Jahre sind auf unterschiedlichen Ebenen Kontakte und Freundschaften entstanden, teilweise haben inzwischen auch schon Geschwisterkinder die Erfahrungen der älteren wiederholt.“

Mit Villanueva können wir unseren Schülerinnen und Schülern spanische Authentizität fernab der international belagerten touristischen Hochburgen bieten und wissen gleichzeitig, dass sie gut und sicher aufgehoben sind.“



Neben Schulbesuchen und Gesprächsrunden standen auch Besichtigungen der Weltkulturerbestädte Mérida und Cáceres auf dem Programm der Austauschschüler. FOTO: NELL-BREUNING-BERUFSKOLLEG

Im März werden die spanischen Austauschschülerinnen und -schüler zum Gegenbesuch nach Frechen-Habbelrath kommen, und die deutschen Teilnehmerinnen freuen sich schon sehr, ein wenig von der erlebten Offenheit und Herzlichkeit zurückzugeben.

SPORT VOR ORT

++ Die Stadt Frechen muss die Fördersumme in Höhe von 1,5 Millionen Euro nicht zurückzahlen ++



Schule braucht neue Sporthalle



Fördergelder sind sicher



Wetter und Sanierungsstand laden noch nicht zum Reinspringen ein: Der aktuelle Bauzustand des Schwimmerbeckens im Terrassenfreibad. FOTO: STADT FRECHEN

www.kultcrossing.de

JUGEND KULTUR

motiviert LERNEN, kreativ arbeiten, kulturelle Vielfalt erleben!

- Workshops mit Künstlern und Professionals
- Kultur-Abonnements für Schülergruppen
- spannende Unterrichtsreihen, z.B. zur Förderung der Medienkompetenz

KultCrossing gemeinnützige GmbH
 Ruf: 0221 / 224 - 2771 • Email: kontakt@kultcrossing.de

Werden Sie sichtbar im Internet!

- ✓ Kontrolle über Unternehmensdaten
- ✓ Listings auf diversen Portalen
- ✓ Möglichkeit zur Nutzerinteraktion

Erweitern Sie Ihren Kundenkreis – wir unterstützen Sie dabei.

RAG INTERACTIVE anfrage@rag-interactive.de
 022 03 - 57 04 155

Goetze Media

Ihr IT-Dienstleister in Frechen seit 2004 für Firmen und Privat!

Ihr Partner für:

- Hard- und Software-Kauf
- Netzwerke
- Systemadministration
- Telefonie und Telefonanlagen (u. a. AGFEO und NFON)
- DSGVO und GoBD
- Haussteuerung mit HomeMatic
- uvm., sprechen Sie uns an!

Goetze Media – Inh. Björn Goetze
 Dr.-Tusch-Str. 34 – 50226 Frechen
 Tel. (0 22 34) 20 44 99 – www.Goetze-Media.de

Förderung muss nicht zurückgezahlt werden

Die Stadt Frechen muss die 1,5 Millionen Euro Fördermittel für die Sanierung des Terrassenfreibads nicht zurückzahlen. „Die Bezirksregierung Köln hat der Stadt Frechen mitgeteilt, dass der Antrag auf Verlängerung des Durchführungszeitraums der geförderten Maßnahme bewilligt wurde“, teilt die Stadt mit.

Frechen (Ik). Zwischenzeitlich waren aus der Politik Bedenken geäußert worden, dass die bewilligte Förderung zurückgezahlt

werden müsse, da die Summe an ein eine frühere Umsetzung der Sanierung gekoppelt war. Die Sanierung und Modernisierung des Terrassenfreibads zieht sich aber hin, war umfangreicher als vorhergesehen, wird erheblich teurer und soll nach den derzeitigen Zeitplanungen erst Mitte 2025 fertig gestellt sein.

Bürgermeisterin Susanne Stupp erklärt hierzu: „Die zwischenzeitliche Aufregung hat sich als unbegründet erwiesen. Die Verwaltung hat aufgrund der Besonderheiten des Projektes ein-

nen begründeten und fristgerechten Verlängerungsantrag beim Zuwendungsgeber Land NRW gestellt. Und das Land hat diesen über die Bezirksregierung verlängert. Ein ganz normaler Vorgang.“

Witterungsbedingt sei auf der Baustelle bei vielen Gewerken Ruhe eingekehrt. „Es laufen vor allem Ausbau-, Planungs- und Leitungsbauarbeiten. Erst im Frühjahr können temperaturbedingt die neuen Stahlauskleidungen der Becken fertiggestellt werden“, erklärt die Stadtverwaltung.

Neubau soll früher erfolgen

Frechen-Königsdorf (Ik). Die Situation für den Schul- und Vereinssport in Frechen-Königsdorf ist seit geraumer Zeit äußerst schwierig. Die Gerhard-Berger-Halle muss seit Jahren als Unterkunft für Geflüchtete genutzt werden und im Herbst musste die Stadt die kleine Turnhalle an der Johannesschule wegen statischer

Probleme schließen. Ein Gutachterbüro hat nun empfohlen, die Schließung bis Ende April aufrechtzuerhalten. „Die Sicherheit für die Kinder hat absolute Priorität“, sagt der CDU-Stadtverordnete Dominik Macherey. Doch Schulsport sei für die Kinder und ihre Entwicklung wichtig. Deshalb möchte die CDU den

geplanten Neubau der Schulturnhalle an der Johannes-Schule beschleunigen. Die CDU-Fraktion hat die Verwaltung gebeten einen Zeitplan für den Neubau der Schulturnhalle vorzulegen. „Wir müssen alles unternehmen, den Schülerinnen und Schülern wieder Sport in Schulnähe zu ermöglichen“, so Macherey.

Brands
FAHRZEUGTECHNIK



Brands Fahrzeugtechnik
Inhaber: Wolfgang Brands

Hermann-Seger-Straße 60
 50226 Frechen
 Tel.: 02234 / 929070
 Fax: 02234 / 929072
 E-Mail: service@brands-fahrzeugtechnik.de

Neue Trends. Neue Inspiration.
Neue Ausstellung!

- Bäder
- Fliesen
- Böden
- Türen
- Fenster
- Baustoffe
- Gartenausstellung

u.v.m.

SCHAU SONNTAG*
13 - 17 h
 *keine Beratung & Verkauf

Köln Str. 72a • 50226 Frechen
 02234/25398-0
 www.hamann.info

Ihr starker Partner für Neubau, Renovieren und Sanieren!

Hamann
 Bauzentrum Frechen

